

Liebe Übende der Zen-Kontemplation,

geht es Ihnen auch so?

Ich spüre stark dieses ‚Einerseits‘ und ‚Andererseits‘:

- ‚Einerseits‘ ist das öffentliche Leben sehr stark zurückgefahren,
- ‚andererseits‘ haben wir alles, was wir zum Leben brauchen, selbst Klopapier.
- ‚Einerseits‘ ist der gewohnte Tagesablauf komplett durcheinander,
- ‚andererseits‘ kommt das Leben damit irgendwie zurecht.
- ‚Einerseits‘ machen uns die täglichen Corona-Updates Angst,
- ‚andererseits‘ nehmen wir das alles manchmal nicht ernst genug.
- ‚Einerseits‘ fragen wir uns, wie lange das noch so weitergehen kann,
- ‚andererseits‘ tut uns die Ruhe, wenn denn welche da ist, gut.
- ‚Einerseits‘ ahnen wir, was sich in uns und der Welt alles ändern muss,
- ‚andererseits‘ möchten wir unser „altes“ Leben zurück,
oder?

Die ganze Welt scheint in Aufruhr. Den gab es immer schon, nur eine solche Geschwindigkeit seiner Verbreitung gab es bisher nicht.

Wendelin Meyer OFM schreibt in seiner Einführung zu dem Buch „Die Nachfolge Christi“ im Jahre 1959: „Wir sind uns heute darüber klar, daß die ganzen Träume, die an Aktion, Organisation und Technik geknüpft werden, sich nur als leere Träume erweisen, die für unseren menschlichen und sittlichen Fortschritt letztlich belanglos bleiben, wenn die Unruhe der Menschenherzen nach Aktion und Tat keinen Bund der Freundschaft mit der Stille, Einsamkeit und Selbstbesinnung schließt. Ruhe und Hineinbesinnung in Gott sind die notwendige Entsprechung der Aktion.“

Papst Franziskus stemmt sich nicht generell gegen *die* Wirtschaft, aber er verurteilt eine Wirtschaft, die „töte“ und mit ihrer Rücksichtslosigkeit Lebensraum und Zukunft zerstöre.

Auch hier immer ‚einerseits‘ – ‚andererseits‘. „Beide“ gehören für uns Menschen unabdingbar zusammen, sie sind im Wesen eins, ein und dasselbe. In jedem/jeder von uns und in der ganzen Schöpfung. Wie gut, dass wir sitzen können im ‚Einerseits‘ – ‚Andererseits‘ und es immer mehr aus- und damit einzuhalten lernen. Bleiben wir im Sitzen und im Corona-Alltag eins.

Kommen Sie gut heim!

Gassho

Peter Sommer